

Prüfungsbericht

zum

Jahresabschluss

der Stadt Emden zum 31.12.2010

1. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

1.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1.1.1 Buchführung und begründende Belege

Die Durchführung der täglichen Buchungen erfolgt über ein Dokumenten-Management-System (DMS) und das Finanzprogramm „Newsystem“ der Firma Infoma.

Die von der Stadt Emden getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen sind nach unseren Feststellungen geeignet, die Sicherheit der rechnungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.



1.1.2 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie dem Anhang gem. § 55 GemHKVO mit seinen Anlagen und dem Rechenschaftsbericht.

Der dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergebene Jahresabschluss der Stadt Emden zum 31.12.2010 und der Anhang wurden nach den geltenden Vorschriften aufgestellt. Die Schlussbilanz und der Anhang sind aus dem Inventar und den sonstigen geprüften Unterlagen entwickelt worden. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

1.1.3 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht gem. § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG

- *beinhaltet allgemeine Informationen zur Stadt Emden*
- *beschreibt die Vermögens- und Finanzlage der Stadt*
- *stellt das Anlage- und Umlaufvermögen (Finanzvermögen) dar*
- *widmet sich dem Thema „Schulden“*
- *liefert Kennzahlen zur Ertragslage der Stadt*
- *beurteilt die finanzwirtschaftliche Lage der Stadt*
- *stellt mögliche finanzwirtschaftliche Risiken dar und*
- *schließt mit einem Prognose- und Risikobericht.*



1.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1.2.1 Feststellungen zum Jahresabschluss 31.12.2010

Die Prüfung hat ergeben, dass die Schlussbilanz zum 31.12.2010 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet wurde. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden eingehalten. Die Angaben im Anhang entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Insofern vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Emden.

1.3 Feststellungen / Analysen zur Vermögens- und Schuldenlage

1.3.1 Vermögens- und Schuldenlage

Vermögensstruktur	01.01.2010	31.12.2010	Veränderung
	T€	T€	
Langfristige Aktiva			
Immaterielles Vermögen	321	4.754	4.433
Sachvermögen ohne Vorräte	128.565	129.424	859
Langfristiges Finanzvermögen	119.471	119.869	398
Langfristig gebundenes Vermögen	248.357	254.047	5.690
kurzfristige Aktiva			
Vorräte	0	0	0,0
Kurzfristiges Finanzvermögen	4.855	9.066	4.211
Liquide Mittel	4.858	3.631	-1.227
Rechnungsabgrenzungsposten	3.738	3.746	8
kurzfristig gebundenes Vermögen	13.451	16.443	2.992
Bilanzsumme	261.808	270.490	8.682



Kapitalstruktur	01.01.2010	31.12.2010	Veränd.
	T€	T€	
Langfristige Passiva			
Basis-Reinvermögen	102.381	106.663	4.282
Rücklagen	4.292	4.461	169
Jahresergebnis	0	633	633
Sonderposten	54.970	53.302	-1.668
Summe Nettoposition	161.643	165.059	3.416
Pensionsrückstellungen	54.560	55.902	1.342
Rückstell. f. Altersteilzeit u. ä.M.	7.251	6.572	-679
Langfristige Geldschulden	27.351	30.376	3.025
Summe langfristige Verbindlichkeiten	89.162	92.850	3.688
Langfristige Mittel	250.805	257.909	7.104
Kurzfristige Passiva			
Kurzfristige Rückstellungen	5.191	5.031	-160
Kurzfristige Geldschulden	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.192	2.450	258
Transferverbindlichkeiten	565	1.746	1.181
Sonstige Verbindlichkeiten	2.894	3.195	301
Rechnungsabgrenzungsposten	161	159	-2
kurzfristige Mittel	11.003	12.581	1.578
Bilanzsumme	261.808	270.490	8.682



Es besteht ein sehr ausgewogenes Verhältnis zwischen dem langfristig gebundenen Vermögen (93,9 %) zu den langfristigen Mitteln im Passiva (95,2 %) einerseits sowie dem kurzfristig gebundenem Vermögen (6,1 %) zu den kurzfristigen Mitteln im Passiva (4,8 %) andererseits. Diese Werte zeigen eine stabile Vermögens- und Kapitalstruktur der Stadt Emden zum Jahresabschluss 2010.

1.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Kennzahlen zum Anlagevermögen sind wesentlicher Bestandteil des Rechenschaftsberichts (sh. Anlage 5 Seite 40ff.)

Die Kennzahlen „Eigenkapitalquote“ und „Verschuldungsgrad“ beschreiben wesentliche Aspekte der Vermögens- und Finanzlage der Stadt. Die Entwicklung dieser Kennzahlen wird zukünftig in einer Zeitreihe zu betrachten sein.

1.3.2.a Eigenkapitalquote

Eigenkapitalquote I	61,02 %	$\frac{\text{Nettoposition} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
----------------------------	----------------	--

Mit einer Eigenkapitalquote von 61,02 % (61,74 % zum 01.01.2010) ist die Stadt Emden mit einem als ausreichend zu bezeichnenden Eigenkapital ausgestattet. Der leichte Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die Bilanzsumme insgesamt größer geworden ist.



1.3.2.b Verschuldungsgrad

Verschuldungsgrad	18,59 %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Nettoposition}}$
--------------------------	----------------	---

Ein Verschuldungsgrad von 100 % bedeutet, dass sämtliches Fremdkapital genau durch die Nettoposition (das Eigenkapital) gedeckt ist. Der Verschuldungsgrad zum 01.01.2010 belief sich auf 16,92 %. Die leichte Verschlechterung resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Transferverbindlichkeiten.

Die Nettoneuverschuldung der Stadt Emden im Bereich der Geldschulden betrug im Jahr 2010 rd. 2.119.700 Euro.



2. Schlussbilanz zum 31.12.2010 / Erläuterungen

Die Schlussbilanz basiert auf den Werten der Ersten Eröffnungsbilanz und berücksichtigt die unterjährigen Veränderungen:

- Buchungen werden unterjährig auf den Sach- und Bilanzkonten „gesammelt“. Diese Konten werden am Jahresende durch „Nullstellungen“ abgeschlossen und münden in die Ergebnisrechnung bzw. in die Bilanz,**
- Finanzrechnungskonten „sammeln“ die Ein- und Auszahlungen,**
- Rechnungen, die Anfang des Jahres 2011 noch in das Jahr 2010 zu buchen sind, werden berücksichtigt**
- und letztlich werden die Jahresabschlussbuchungen (u. a. zur Bildung der Rückstellungen und zur Forderungsbewertung) vorgenommen.**



2.1 Aktiva

Kontengruppe	Bezeichnung
1. Immaterielles Vermögen	
00	Immaterielle Vermögensgegenstände
2. Sachvermögen	
01	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken
02	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken
03	Infrastrukturvermögen
04	Bauten auf fremdem Grund und Boden
05	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler
06	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge
07	Betriebs- und Geschäftsausstattung
08	Vorräte
09	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
3. Finanzvermögen	
10	Anteile an verbundenen Unternehmen
11	Beteiligungen
12	Sondervermögen
13	Ausleihungen
14	Wertpapiere
15	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen
16	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände
4. Liquide Mittel	
17	Liquide Mittel
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	
18	Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)



Beispiel der Prüfungsdokumentation

Konto	Bezeichnung	Anmerkungen	Wert in €	Prüfer/in Datum	Dokumentations-Nr.
024	Grundstücke mit Kultur-,Sport-,Freizeit- u.Gartenanl.			8.387.392,30 €	
0241	<i>Grund und Boden mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen</i>	FD 640 Sportanlagen im Eigentum der Stadt Emden	1.827.371	<i>Kalkwarf 30.01.2012</i>	<i>AnBu</i>
		RB 800 (RB 845: 68.360,73; RB 882: 149.586,88)	217.948	<i>Valentin 30.01.2012</i>	<i>AnBU</i>
0242	<i>Gebäude und Aufbauten bei Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen</i>	FB 300 Fachbereich Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	28.000	<i>Kalkwarf 30.01.2012</i>	<i>AnBu</i>
		FB 600 Fachbereich Jugend, Schule und Sport (u.a. Sportheime)	1.851.497	<i>Schoon 26.01.2012</i>	<i>AnBu</i>
		RB 800 Regiebetriebe (ohne Baubetrieb)	4.634.962	<i>Valentin 26.01.2012</i>	<i>AnBu</i>

Insgesamt auf 18 DIN A 4 – Seiten wurde in dieser Form der gesamte Prüfablauf dokumentiert und ist letztlich im Ergebnis deckungsgleich mit den Werten in der Schlussbilanz 2010 der Stadt Emden





Die Positionen der Aktiva sind von der Verwaltung ausführlich sowohl im Anhang zum Jahresabschluss 2010, als auch im Rechenschaftsbericht erläutert.

Die Bilanzsumme beträgt auf der Aktivseite (Vermögen) insgesamt rd. 270.490.600 Euro (Vorjahr 261.808.501,71 Euro).

Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus den Veränderungen im Bereich des „Immateriellen Vermögens“ sowie des „Finanzvermögens“.



2.2 Passiva

Kontengruppe	Bezeichnung
<i>1. Nettosition</i>	
20	Nettoposition
21	Sonderposten
<i>2. Schulden</i>	
22	Anleihen
23	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
24	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften
25	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
26	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
27	Sonstige Verbindlichkeiten
<i>3. Rückstellungen</i>	
28	Rückstellungen
<i>4. Passive Rechnungsabgrenzung</i>	
29	Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)

2.2.1 Nettoposition

- Basisreinvermögen (Kontenart 200)**
 - Reinvermögen**
 - Soll-Fehlbetrag aus kameralem Abschluss Verw.-Haushalt**

- Rücklagen (Kontenart 201 bis 205)**

- Jahresergebnis (Kontenart 206)**

Das in der Schlussbilanz 2010 ausgewiesene **Reinvermögen** beträgt

106.662.548,58 Euro.

Der Anstieg resultiert aus einer Eröffnungsbilanzkorrektur.



2.2.2 Schulden

Die Kontengruppe 23 „Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen“ ist mit einem geprüften Wert von 28.942.006,55 Euro richtig in der Schlussbilanz zum 31.12.2010 ausgewiesen.

(sh. auch Schuldenübersicht Muster 17)



Die Bilanzsumme beträgt auf der Passivseite (Mittelherkunft**) insgesamt 270.490.597,46 Euro (Vorjahr 261.808.501,71 Euro.)**

Die Schlussbilanz der Stadt Emden zum 31.12.2010 ist somit im Aktiva und im Passiva ausgeglichen.



3. Ergebnis- und Finanzrechnung, Jahresergebnis 2010

- Haushaltsplanung 2010 mit einem Defizit von rd. 13,4 Mio. Euro
- Ergebnisrechnung zum 31.12.10 mit einem Überschuss von rd. 633 TEuro
- Haushaltsausgleich wurde auch nach dem NKR erreicht
- Keine Defizite aus den kameralen Haushaltsjahren
- Die Finanzplanung geht von ausgeglichenen Haushalten auch in den Folgejahren aus



4. Anhang zum Jahresabschluss

§ 55 Abs. 1 GemHKVO:

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten *der Ergebnis- und Finanzrechnung* sowie der Vermögensrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses *und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen* erläutert.

Als Anlagen zum Anhang sind nach § 56 GemHKVO beizufügen:

- 1. Anlagenübersicht (Muster 16)**
- 2. Forderungsübersicht (Muster 18)**
- 3. Schuldenübersicht (Muster 17)**

Die Anlagen zum Anhang wurden noch optional ergänzt um:

- 4. Rückstellungsspiegel**
- 5. Eigenkapitalspiegel**

Die Prüfung hat ergeben, dass der Anhang zum Jahresabschluss 2010 der Stadt Emden und die dem Anhang beigefügten Anlagen in Form und Inhalt den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und geeignet sind, in ausreichendem Maße den gesetzlichen Anspruch auf schlüssige Erläuterungen zu erfüllen.



5. Bestätigungsvermerk

Das Rechnungsprüfungsamt hat auf der Seite 12 des Prüfberichts einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt

Über die im Prüfbericht getroffenen Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben.

Das Rechnungsprüfungsamt hat keine Bedenken dagegen, dass der Rat der Stadt Emden

-den Jahresabschluss zum 31.12.2010 beschließt und

-dem Oberbürgermeister zugleich Entlastung für das Haushaltsjahr 2010 erteilt.

